

Eine Aktion der kommerziellen Korporationen in Wien.

Erweiterung des Auskunftsdienstes der Handelskammer. — Warenbeschaffung und Absatzverkehr.

Gemäß dem vom Permanenzkomitee für Industrie, Gewerbe und Handel aufgestellten Programm fand am 3. d. eine Besprechung der Delegierten der kommerziellen Korporationen Wiens statt, und zwar waren für die Handels- und Gewerbekammer Kammererrat Stephan Robitzel und Kammersekretär Dr. Bistor, für den Verband der Exporteure Direktor Lemberger (von Schweiger u. Co.), für den Wiener Kaufmännischen Verein Kommerzialrat Rosenberg, für das Gremium der Handelsagenten Dr. Friedmann und für den Verein Reisender Kaufleute Vizepräsident Epstein erschienen.

In dieser Konferenz wurde eine Erweiterung des Auskunftsdienstes der Handelskammer, den diese durch ihre Export- und Zollabteilung und ihr juristisches Bureau besorgt, beschlossen. Dieser Dienst erstreckt sich heute bereits auf alle Fragen des Außenhandels und die durch den Krieg besonders aktuell gewordenen Fragen der Aus- und Durchfuhrverbote, das Moratorium, Zahlungsverbote u. Nunmehr soll sich die Kammer auch damit befassen, der Kaufmannschaft und den Konsumenten bei der Beschaffung von Rohmaterial und Halbfabrikaten an die Hand zu gehen. Infolge des Krieges steht der Handel naturgemäß weitgehend geänderten Verhältnissen und grundlegend beeinflussten Bezugsmöglichkeiten gegenüber, und es muß daher ge-

trachtet werden, in tunlichst weitgehendem Maße alle Bezugsquellen des Inlandes zu verwerfen und hiebei gegebenenfalls auch kleine, irgendwo versteckte, vielleicht von den Eignern nicht berücksichtigte Mengen von Roh- und Halbprodukten heranzuziehen. So hat es sich beispielsweise gezeigt, daß in gewissen Alpengegenden große Welle beschafft werden konnte, die gerade unter den jetzigen Verhältnissen gute Verwertung für die Erzeugung von Winterausrüstungsgegenständen findet. Als Verkäufer verschiedener Materialien kommen vielfach jene Unternehmungen in Betracht, die ihren Betrieb ganz oder teilweise eingestellt haben und daher geneigt sind, derzeit für sie unverwendbare Roh- und Halbfabrikate abzustößen.

Über auch der Ausfindigmachung von Ersatzstoffen wird weitgehende Aufmerksamkeit zuzuwenden sein. Weiter wird mit den heimischen Exporteuren ein Einvernehmen herzustellen sein, um Ware, die sie wegen Sperrung des Auslandsverkehrs nicht exportieren können, bei den heimischen Konsumenten oder solchen in neutralen Staaten abzusetzen. Nach Ausdehnung ihres Auskunftsdienstes in dem hier erwähnten Sinne wird die Kammer sonach auch als Evidenzstelle für den Binnenhandel bestimmter Waren fungieren.

Bei ihr sind für den Absatz geeignete Quanten anzumelden, während im Wege der Verlautbarung an die kaufmännischen Körperschaften sowie durch die Tages- und Fachpresse Käufer ausfindig gemacht werden sollen.

Die Organisation wird sich unter Umständen auch der Kriegsdarlehenskasse für den Vertrieb befehnter Waren im Interesse des rascheren Absatzes zur Verfügung stellen.

Die zu der Konferenz erschienenen Vertreter der verschiedenen Korporationen erklärten, daß sie auch persönlich für Rat und Mitarbeit zur Verfügung stehen. Vor allem der Verein Reisender Kaufleute und das Gremium der Handelsagenten begrüßten die Aktion, weil sich hiebei auch für ihre Mitglieder ein aussichtsreiches Feld der Betätigung gerade während der Kriegszeit eröffnen dürfte.